

## Hygienekonzept für den AWO Kindergarten Wehringen

### 1. Allgemeine Verhaltens- und Hygieneregeln

Im Haus wird das Desinfektionsmittel **Sterilium** für Personal und Eltern verwendet. Spender sind an allen zentralen Punkten angebracht und für die Kinder nicht erreichbar.

Die Seifenspender sind in den Sanitärbereichen auf Kinderhöhe und durch einen Pumpspender dosierbar. Die Hände werden mit Einmalpapierhandtüchern getrocknet.

Das Betreten der Sanitärräume ist ausschließlich dem Personal und den Kindern gestattet.

### 2. Bring – und Abholsituation

Für jede Gruppe stehen zwei Legosteine mit Gruppensymbol an der Haustüre bereit. Betreten die Eltern das Haus, nehmen sie den jeweiligen Gruppenstein mit und bringen ihr Kind in die jeweilige Gruppe. So wissen nachfolgende Eltern, ob sie das Haus betreten dürfen oder vor der Haustüre warten müssen.

Auf diese Weise befinden sich zu keiner Zeit mehr als acht Elternteile im Haus.

Das begrüßen und verabschieden geschieht ausschließlich über Blickkontakt, Winken oder einem Lächeln.

Die Kinder werden beim Händewaschen begleitet. Dies geschieht mindestens vor dem Betreten der Gruppe, vor dem Mittagessen, nach dem Mittagessen, nach dem Garten.

### 3. Elterngespräche

Elterngespräche finden ohne Maske mit ausreichend Abstand in den Räumlichkeiten des Kindergartens statt.

Die Lüftung, vor, während und nach dem Gespräch ist zu jederzeit gewährleistet.

Zusätzlich bieten wir den Eltern eine telefonische Sprechstunde an. Hierfür ist gruppenweise eine Stunde pro Woche angesetzt.

### 4. Infektionsschutz

Aktuell wird einmal in der Stunde für ca. 5-10 Minuten stoßgelüftet.

CO2 Mess- & Filtergeräte sind in jeden Gruppenraum vorhanden und werden für eine adäquate Lüftungsunterstützung, eingesetzt.

Der Bestand von Einmalpapierhandtüchern, Desinfektionsmittel (Fläche und Hand), Seife, Handschuhen wird wöchentlich kontrolliert und regelmäßig nachbestellt.

Die Kontaktflächen (Türklinken, Telefon, Tisch, Handlauf) werden täglich vom pädagogischen Personal desinfiziert.

Täglich werden Gruppenräume, Gänge, Küche und Ablagen durch die AWO Service gereinigt.

Das Spielzeug wird in regelmäßigen Abständen gewaschen und bei Bedarf desinfiziert.

## 5. Dokumentation und Belehrung

Für die vollständige Dokumentation und Belehrungen der Eltern und des pädagogischen Personals wurde ein Ordner angelegt.

Die Homepage wird ständig aktualisiert.

Für die aktuellsten Informationen zum Thema Corona und Kindertagesbetreuung finden die Eltern einen Link zum Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales.

## 6. Umgang mit Kinder mit Erkältungssymptomen

Kranken Kinder mit **akuten Symptomen einer übertragbaren Krankheit** wie

- Fieber
- Husten
- Kurzatmigkeit bzw. Luftnot
- Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns
- Hals- oder Ohrenscherzen
- (fiebriger) Schnupfen
- Gliederschmerzen
- Starke Bauchschmerzen
- Erbrechen und/oder Durchfall

ist der Besuch der Kita **nicht erlaubt**.

Ein Besuch der Kita ist **erst wieder möglich**, wenn

- das Kind bei gutem Allgemeinzustand **mindestens 48 Stunden symptomfrei** (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlich Husten) ist und
- das Kind **24 Stunden fieberfrei** war.

Kindern im Kindergarten ist der Besuch der Betreuungseinrichtung mit **leichten, neu auftretenden nicht fortschreitenden Krankheitssymptomen** (wie Schnupfen ohne Fieber, gelegentlicher Husten ohne Fieber) **erlaubt**.

Tritt eine Verschlechterung des Allgemeinzustandes eines Kindes (Fieber, starker Husten, Hals- oder Ohrenscherzen usw.) im Tagesverlauf auf, so werden die Eltern informiert mit der Bitte ihr Kind zeitnah abzuholen. Die Einschätzung des Gesundheitszustandes des Kindes erfolgt durch reines Beobachten und / oder kontaktloses Fieber messen.

## 7. Umgang mit Personaleinsatz bei Erkältungssymptomen

Bei leichten, neu aufgetretenen, nicht fortschreitenden Symptomen (wie Schnupfen ohne Fieber) ist eine Tätigkeit von Mitarbeitern in der Kita möglich.

Wenn nach mindestens 48 Stunden (ab Auftreten der leichten Symptome) kein Fieber entwickelt wurde ist ein Einsatz unbedenklich.

Kranke Mitarbeiter /innen in reduziertem Allgemeinzustand mit Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot etc. werden nicht eingesetzt. Die Wiedenzulassung nach einer Erkrankung mit den vorstehend beschriebenen Symptomen ist erst wieder möglich, sofern die Beschäftigten bei gutem Allgemeinzustand mindestens 24 Stunden symptomfrei (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlichem Husten) sind.